



R1

## Participant's report to the National Nominating Authority and the National Contact Point

### Meeting report

In the three weeks after the event, please complete this report. It contains two sections:

1. **Reporting:** this is intended as a feedback on the event, on what was learnt, on how the event will affect your work and on how it will be disseminated. In addition to the ECML National Nominating Authority and the National Contact Point in your country the ECML will use the report<sup>1</sup> in the "Experts involved in ECML activities" section of each ECML member state website (please see <http://contactpoints.ecml.at>).

This section should be written in one of the project's working languages.

2. **Public information:** this is intended as an information on the ECML project and its expected value for your country. The content should be of interest for a larger audience. Thus it should link up to interesting publications, websites, events etc. which were discussed on the occasion of the workshop or which are relevant in your country. The public information should be a short, promotional text of about 200 words.

This section should be written in (one of) your national language(s).

### The completed file should be sent to

- the ECML National Nominating Authority and the National Contact Point in your country (contact details can be found at <http://www.ecml.at/aboutus/members.asp>)
- and in copy to ECML Secretariat ([Erika.komon@ecml.at](mailto:Erika.komon@ecml.at))

within the given deadline.

<sup>1</sup> Only if you authorised the ECML to publish your contact details.

## 1. Reporting

Name of the workshop participant	Sarah Mercer
Institution	University of Graz
E-mail address	Sarah.mercer@uni-graz.at
Title of ECML project	TOWARDS A COMMON EUROPEAN FRAMEWORK FOR LANGUAGE TEACHERS (CEFRLT)
ECML project website	<a href="https://www.ecml.at/ECML-Programme/Programme2016-2019/TowardsaCommonEuropeanFrameworkofReferenceforLanguageTeachers/tabid/1850/Default.aspx">https://www.ecml.at/ECML-Programme/Programme2016-2019/TowardsaCommonEuropeanFrameworkofReferenceforLanguageTeachers/tabid/1850/Default.aspx</a>
Date of the event	3-4 Oct 2018
Brief summary of the content of the workshop	Discuss website and resources Discuss framework and descriptors Discuss need for framework and possible uses
What did you find particularly useful?	The exchange with colleagues and diverse perspectives
How will you use what you learnt / developed in the event in your professional context?	In teacher education, it is useful to reflect on teacher competence frameworks and work with them with pre-service as well as in-service educators.
How will you further contribute to the project?	I am happy to give feedback on any further drafts and take part in any other workshops as they may happen. I am happy to also try out framework with educators – once it is more developed and finalised - through research
How do you plan to disseminate the project? <ul style="list-style-type: none"> <li>- to colleagues</li> <li>- to a professional association</li> <li>- in a professional journal/website</li> <li>- in a newspaper</li> <li>- other</li> </ul>	I am not sure there is a product apart from the website of resources to disseminate as yet The website I will certainly use in my own work and training with language educators

## 2. Public information

**Short text (about 200 words) for the promotion of the ECML event, the project and the envisaged publication with a focus on the benefits for target groups. This text should be provided in your national language(s) to be used for dissemination (on websites, for journals etc.).**

Der Zweck dieses 2-tägigen Workshops war es, die wahrgenommenen Bedürfnisse für einen Kompetenzrahmen von Lehrerinnen und Lehrer in der Sprachausbildung kritisch zu diskutieren und die bisher geleistete Arbeit in diesem Projekt zu kommentieren und zu bewerten. Es gab circa 40 TeilnehmerInnen aus den verschiedensten Ländern Europas, LehrerInnen, in der Lehrausbildung Tätige, ManagerInnen von Sprachschulen, InspektorInnen und andere dem Bildungswesen Angehörige. Jede/r TeilnehmerIn steuerte eine kontextabhängige Sichtweise zu den Diskussionen, welche zweisprachig auf Englisch und Französische geführt wurden, bei. Es gab etliche Präsentationen von Projektleiterinnen und -leitern, die ihre Arbeit darstellten und positionierten, dennoch war es ein sehr aktiver Workshop mit vielen Gelegenheiten zu Beiträgen und Beratungen mit anderen TeilnehmerInnen.

Der erste Arbeitsabschnitt befasste sich mit dem Evaluieren der verschiedenen Aspekte der Projektwebseite, in speziellen der Ressourcenseiten. Als Teil Ihrer Arbeit in Richtung GERS für FremdsprachenLehrerInnen hat die Gruppe eine umfassende Liste von den derzeit existierenden Referenzrahmen für LehrerInnen erstellt, welche von Allgemeinbildung bis hin zu speziellen Themen des Sprachunterrichts reichen. Diese Liste wurde aus einer unglaublich nützlichen durchsuchbaren Datenbank zusammengestellt, die LehrerInnen auf der Suche nach Referenzrahmen, die ihre Interessen, Anforderungen und ihrem Kontext entsprechen, nutzen können.

<https://goo.gl/1dpc83>

Der zweite Arbeitsabschnitt befasste sich mit dem kritischen Diskurs der Eigenschaft der Lehrer und Lehrerinnen, nämlich der Bestandsaufnahme von Lehrerkompetenzen, welche in 5 Kernkategorien aufgegliedert sind:

1. *Professionelle Werte und Leitsätze*
2. *Die Fachgebiete*
3. *Pädagogik*
4. *Kooperation mit anderen Bildungsträgern*

## *5. Die Ausbildung von LehrerInnen und deren lebenslange berufliche Weiterbildung*

Bezüglich Kernfragen, welche LehrerInnen und Lehrerausbildung in Europa betreffen, war dies eine unglaublich nützliche und vielschichtige Diskussion. Es war außerordentlich wertvoll sich in Hinblick auf die unterschiedlichsten Perspektiven zu sensibilisieren, nicht nur in Bezug auf die unterschiedlichen Sprachen und Kulturen, sondern auch den Menschen gegenüber, die in den unterschiedlichsten Funktionen in der Sprachausbildung arbeiten.

Zusammengefasst, war es eine überaus lohnende und zum Nachdenken anregende Veranstaltung, welche sich mit den derzeit aktuellen Hauptthemen auf unserem Fachbereich beschäftigte. Ich schätze die unglaublich positive Einstellung und Aufgeschlossenheit der OrganisatorInnen sich aufrichtig mit dem Prozess eines kritischen Austausches zu beschäftigen. Meinem Verständnis nach wurde dieser Workshop darauf ausgelegt zu bewerten, ob GERS für FremdsprachenLehrerInnen entwickelt werden und einen Impuls bieten sollte, wie dieses funktionieren könnte und was es beinhalten würde.

Meiner Ansicht nach hat die Gruppe einen hervorragenden Fortschritt diesbezüglich gemacht und so ein Referenzrahmen würde eine deutliche Lücke in dem ECML Portfolio füllen. Es besteht auch noch die Frage, ob nicht zusätzlich ein zukünftiger Referenzrahmen für Sprachkompetenzen der Nicht-SprachenlehrerInnen auch notwendig wäre.